

Photovoltaik – die Umwandlung von Sonnenlicht zu Strom – ist die wichtigste Zukunftstechnologie der Menschheit.

*Hermann Scheer, Träger des Alternativen Nobelpreises*

# Mit der Kraft der Sonne

## Deutschland muss seine weltweit führende Rolle in der Solartechnik erhalten

**Es ist unübersehbar: Die Stromerzeugung geht in Bürgerhände über. Damit wird der dringende Wandel zu einer emissionsfreien und sicheren Energieversorgung vorangetrieben. Hunderttausende unabhängige Solarstromerzeuger in Deutschland haben das Versorgungsmonopol der Stromkonzerne gebrochen. Ein neues Zeitalter der Energieversorgung hat begonnen.**

Die Initialzündung für die weltweite Einführung und industrielle Massenproduktion von Photovoltaik-Anlagen erfolgte vor zehn Jahren in Deutschland. Wir sind seitdem zu einem weltweit ausstrahlenden Vorbild geworden. Deutschland ist das Land mit den meisten installierten Anlagen und internationaler Technologieführer. Die Photovoltaik ist die einzigartige Chance zur autonomen Stromversorgung für Bürger, für Gemeinden, Städte und Regionen: Stromproduktion ohne Brennstoffkosten, lautlos und emissionsfrei. Sie eignet sich besonders für Gebäude und auf überdachten oder versiegelten Flächen an jedem Ort der Erde.

Auslöser der Solar-Dynamik waren das deutsche 100.000-Dächer-Programm von 1999 und das **Erneuerbare-Energien-Gesetz im Jahr 2000. Die gesetzlich garantierte Vergütung für in das Netz eingespeisten Strom hat ermöglicht, das Bürger und Betreiber diese Technik anwenden und zu Stromproduzenten werden.** Sie hat einen rasant wachsenden Markt mit einer hochschnellenden Zahl von Arbeitsplätzen entstehen lassen. Gleichzeitig erhielt die Innovation der Solartechnologie ihren entscheidenden Impuls. Produktionskosten für die Anlagen konnten zügig gesenkt werden, parallel dazu die gesetzlichen Einspeisevergütungen. Es gibt kein erfolgreicherer Beispiel gezielter Innovationsförderung für eine Zukunftstechnologie. Der durch unsere politischen Initiativen ermöglichte weltweite Anstoß hat in der

praktischen Umsetzung weit größere Bedeutung als die Weltklimakonferenzen oder das fragwürdige System des Emissionshandels.

**Eine halbe Million Menschen betreiben heute in Deutschland Solaranlagen. Sie haben sich von der Abhängigkeit von Energiekonzernen befreit. Sie schützen Klima und Umwelt. Sie beleben die kommunale Wertschöpfung, schaffen neue industrielle Arbeitsplätze und fördern das Handwerk. Millionen Anlagen ersetzen wenige Großkraftwerke.**

Die politische Förderung der Photovoltaik mit der garantierten Einspeisevergütung ist keine staatliche Subvention. Sie ist der finanzielle Ausgleich für durch Solarstrom vermiedene Gesundheits- und Umweltschäden der Atom- und Kohlestromproduktion. Atom und Kohle werden von der Gesellschaft insgesamt subventioniert, weil die unermesslichen Folgekosten der Allgemeinheit aufgebürdet werden. Die Einspeisevergütung ist zugleich die unbürokratische Investitionsförderung, die Deutschland in die weltweit führende Rolle als Industriestandort für diese wichtigste Zukunftstechnologie und in eine ökologische und ethische Vorbildrolle gebracht hat.

**Besuchen Sie [www.eurosolar.org](http://www.eurosolar.org)!** Dort finden Sie das aktuelle EUROSOLAR-Papier „Die Photovoltaik innovativ fortentwickeln – Konzept für eine Solare Innovationsstrategie in Deutschland“. Die zahlreichen in der Rubrik „Solarpreise“ vorgestellten herausragenden Projekte zur Nutzung der Erneuerbaren Energien geben Anstoß zum eigenen Handeln, ebenso wie der ab 18. März 2010 in 50 deutschen Filmtheatern anlaufende Dokumentarfilm „Die 4. Revolution – Energy Autonomy“.

Jährliche Absenkungen (Degressionen) der Vergütungssätze für Neuanlagen sind Element des Erneuerbaren-Energien-Gesetzes. Sie sollen und können in dem Maße erfolgen, wie Photovoltaik-Anlagen durch technologische Verbesserungen und Massenproduktion laufend kostengünstiger werden – bis zu dem Zeitpunkt an dem sie kostengünstiger sind als Atom- oder Kohlestrom. Die rasche Zunahme von Solaranlagen in Bürgerhand muss dabei im Vordergrund stehen.

Seit dem 1. Januar 2010 sind die Einspeisetarife schon um zehn Prozent niedriger als im Jahr 2009. Nun plant die Bundesregierung zum 1. April 2010 eine nochmalige Reduzierung um 15 Prozent. Vom 1. Januar 2011 an will sie eine weitere Senkung um 10 Prozent oder mehr

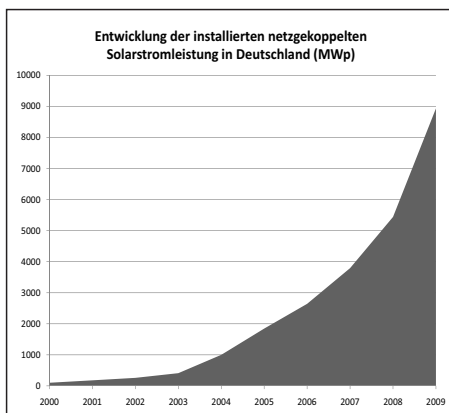
folgen lassen. **Das bedeutet alles in allem eine Absenkung von mindestens 35 Prozent innerhalb von zwölf Monaten!**

Mit dieser pauschalen, abrupten und drastischen Absenkung riskiert die Bundesregierung die vorwärtsschreitende Entwicklung zu bremsen. Dies verunsichert Planer und Investoren. Es gefährdet Aufträge des Handwerks und bedroht den Aufschwung der deutschen Photovoltaikindustrie. Damit droht die Gefahr, dass wir unsere internationale Vorreiterrolle verlieren.

**Wir fordern die Bundesregierung und die Regierungsfractionen von CDU/CSU und FDP auf:**

- aktuelle Vergütungssenkungen statt in einem großen Schritt in gleitenden kleineren Schritten vorzunehmen. So werden Auftragsfluten und -ebben, Markteinbrüche und Wettbewerbsverzerrungen vermieden.
- Für gebäudeintegrierte kleinere Anlagen eine niedrigere Vergütungsabsenkung festzulegen, ebenfalls in gleitenden kleineren Schritten. Damit wird der Schwerpunkt der Solarförderung in vielen Bürgerhänden sichergestellt.
- Die Einspeisevergütungen für Anlagen auf Agrarflächen daran zu binden, dass es sich um eigene Grundstücke der Landwirte handelt und die Anlagen die Kapazität von einem Megawatt nicht übersteigen. Dies schützt die Landwirte vor spekulativen Erhöhungen der Pachtbeträge. Darüber hinaus sollte die Doppelnutzung der Agrarfläche zur Auflage gemacht werden, so dass diese gleichzeitig als landwirtschaftliche Nutzfläche erhalten bleibt.
- alle öffentlichen Dachflächen einschließlich derjenigen der Deutschen Bahn mit Solaranlagen auszustatten. Dies würde einen Investitionsschub auslösen, ohne den Bundeshaushalt zu belasten.
- die Installation von Solaranlagen an Lärmschutzwänden entlang von Autobahnen und Schienenstrecken sowie frei stehende PV-Überdachungen auf geeigneten Autobahnabschnitten zu genehmigen. Solche Projekte sollen für private Investoren geöffnet werden.

**So wird die zügige Entwicklung zur Solarstromerzeugung in Bürgerhand gesichert. Investitionsbereitschaft wird breit gefördert. Die Landschaft wird geschont. Und Deutschland kann seine beispielgebende und führende Rolle in der Solartechnik erhalten und ausbauen.**



Bitte abtrennen und an EUROSOLAR senden

Ich möchte diesen Aufruf in weiteren überregionalen Tages- und Wochenzeitungen mit meiner Unterschrift unterstützen und mitfinanzieren. Bitte senden Sie mir entsprechende Unterlagen zu.

Ich möchte die gemeinnützige Arbeit von EUROSOLAR durch eine Spende oder meine Mitgliedschaft fördern.

Bankverbindung: Sparda-Bank West e.G., Konto 40 42 50, BLZ 370 605 90  
(Spenden sind steuerlich abzugsfähig)

Name \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_ E-Mail \_\_\_\_\_

EUROSOLAR e. V.  
Kaiser-Friedrich-Straße 11  
53113 Bonn

**Fax: 0228 / 36 12 79 oder 36 12 13**

Bankverbindung:  
Sparda-Bank West e.G., BLZ 370 605 90, Konto: 404 250 IBAN DE98 37060590 0000 404250

## Rückmeldung

Hiermit erkläre ich mich bereit, den Aufruf zur Veröffentlichung in deutschen Tages- und Wochenzeitungen zu unterzeichnen. Ich unterstütze die Finanzierung der Kampagne

## Mit der Kraft der Sonne

mit einem Betrag von ..... Euro (*Mindestbetrag 60 Euro*)

(Überweisungen bitte auf das oben genannte EUROSOLAR - Konto, oder per Scheck)

Name, Titel: ..... Vorname: .....

Straße: ..... PLZ/Ort: .....

E-Mail ..... Fax: .....

Datum: ..... Unterschrift: .....

Bitte beachten Sie, dass wir in der Anzeige nur Privatpersonen nennen können.